

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 201728	
Verf./Bearb./Hrsg.: Junge Zuname		Tobias Rafael Vorname		
ID: 2017201728		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Andersen, Nils Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Dead Water - Das Logbuch Titel				
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Reihe				
978-3-7915-0049-2 ISBN		224 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Dressler Verlag		Hamburg Ort		2017 Jahr
Schlagwörter		Buch: Hardcover Abenteuererzählung Medienart/Ausführung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 15.06.2017		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum				

Inhaltsangabe

14 schwer erziehbare Jugendliche aus betuchten Familien sollen auf einem Schulschiff wieder auf den rechten Weg gebracht werden. Plötzlich werden alle Erwachsenen ausgeschaltet und die Jugendlichen müssen alleine zurechtkommen, sollen sich aber auch an terroristischen Aktionen beteiligen. Ein Erpresser verlangt Lösegeld von ihren Familien und langsam wird klar: Es geht um Kapitalismus-Kritik und Anprangern von Kinderarbeit in den Südlichen Kontinenten.

Beurteilungstext

Das Buch hat ein innovatives Konzept: Geschrieben jeweils aus wechselnden Perspektiven eines der Jugendlichen und am Rand versehen mit Kommentaren der anderen. Mit vielen Zeichnungen von Nils Anderson, ist es keine einfache chronologische Erzählung. Und hier ist schon das erste Problem: Die vierzehn Jugendlichen werden psychologisch nicht wirklich eindrücklich beschrieben und unterscheiden sich auch in ihrem Schreibstil nicht wirklich, so dass man sie nur schwer auseinanderhalten könnte, wenn der Name nicht dabeistünde.

Im Zentrum der Erzählung ist Chris, ein 15-Jähriger. Und hier ist das zweite Problem mit diesem Buch: Die Aufmachung richtet sich an eine jüngere Zielgruppe und der Verlag hat es für 12-Jährige ausgeschrieben.

Es wirkt so zunächst wie ein fröhliches Abenteuer-Buch für Jüngere. Die dargestellten Jugendlichen und vor allem die politischen Hintergründe im zweiten Teil richten sich dagegen an ein erheblich älteres Lesepublikum.

Der Roman hat 2017 den "Leipziger Lesekompass" für 12-14-Jährige erhalten, nachdem der Autor für sein Konzept bei "Oetinger 34", einem peergroup-gelenkten Lektorenverband, bei einer Ausschreibung gewinnen konnte, die ein "Abenteuerliches Jugendbuch für Jungen ab 12 Jahren" suchte.

Er hat vorher vor allem bei "Rollenspielen" geschrieben und sein humorvoller Stil kann immer wieder als etwas anbiedernd bezeichnet werden.

Problematisch ist auch, dass vieles doch sehr unglaubwürdig daherkommt: So ist die Crew perfekt zusammengesetzt und es gibt auch keine ernstzunehmenden Konflikte zwischen den Jugendlichen und die Abrechnung mit der Globalisierung ist kaum vereinbar mit der spannenden Thrillerhandlung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	141 Kürzel	Nr. 1917158
Verf./Bearb./Hrsg.: Woolf Zuname			Marah Vorname	
ID: 171917158			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Liebe mich nicht Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
GötterFunke. Buch 1 Reihe			978-3-7915-0029-4 ISBN	
464 Seitenzahl			18,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter Liebe / antike Mythologie	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Plan war es, ein paar entspannte Wochen in einem Camp in den Rocky Mountains zu verbringen. Dann jedoch trifft Jesse auf Cayden – und verliebt sich in ihn. Cayden – in Wahrheit der unsterbliche antike Gott Prometheus – verfolgt ganz eigene Pläne. Er möchte endlich die Wette gegen Göttervater Zeus zu gewinnen, um sein ersehntes Ziel der Sterblichkeit zu erreichen. Doch dazu muss er ein Mädchen finden, das ihm widersteht.

Beurteilungstext

Da ich mich für antike Mythen interessiere (meinem Lateinlehrer und seinem ansprechenden und spannenden Unterricht sei Dank!) und ich immer schon sehr gerne (jugendliterarische) Mythenadaptionen gelesen habe, habe ich mich auf die Lektüre von „Götterfunke“ durchaus gefreut. Leider bin ich dann aber heftig enttäuscht worden.

Nach dem großen Erfolg der Jugendbücher Rick Riordans hat es in den letzten Jahren einen wahren Boom an Mythenadaptionen gegeben. Auf diesen Zug ist auch Marah Woolf aufgesprungen. Doch folgt sie einem – ebenfalls in letzter Zeit feststellbaren – Trend im Bereich Jugendbuch, bei der die antiken Stoffe lediglich als Beiwerk herkömmlicher Mädchenliteratur dienen.

So auch in „GötterFunke“. Entkleidet man die Geschichte ihrer antiken Aufmachung – hier eine eigenwillige Variante des Prometheus-Stoffs – so bleibt eine banale und langatmige Geschichte vom Aufenthalt in einem Feriencamp mit dem üblichen Personal und der üblichen Geschichte. Auch hier dreht sich die Handlung wieder um die eigentlich wunderhübsche und hoch intelligente, aber wenig selbstbewusste Heldin aus schwierigen Familienverhältnissen, um ihre (äußerlich bildschöne) beste Freundin, bei der man sich nicht sicher ist, ob sie tatsächlich eine gute Freundin ist, und natürlich um den alles überstrahlende Held, der sich in die Heldin verliebt, was diese nicht glauben kann, denn eigentlich ist er ja viel zu großartig für sie. Spätestens seit „Twilight“ ist das Muster wohl bekannt.

Vollkommen unverständlich war mir auch das Grundmotiv der Handlung, die Wette zwischen Zeus und Prometheus, bei der ein Mädchen ausgewählt wird, das Prometheus nicht erliegen, ihm also widerstehen soll. Warum und wieso? Außer Prometheus (hier Cayden) treten alle Götter im Roman übrigens unter ihren richtigen Namen auf; doch außer ihren Namen verbindet sie wenig mit ihren antiken Vorbildern. Überhaupt bietet der Roman eine seltsame Mischung von (Halb-)Wissen über die antike Mythologie und eigener Dichtung der Autorin, was ich in einem Jugendbuch doch problematisch finde. Zumindest hätte der (vorhandene) Anhang über die klassische Überlieferung aufklären müssen. Doch zurück zur Handlung des Romans und dessen Ungereimtheiten: Dass im Camp der halbe Olymp versammelt ist, fällt keinem auf und dies obwohl die Camp-Bewohner eine erstaunliche klassische Bildung besitzen und sich um die Plätze im Griechisch-Kurs reißen, in dem antike Autoren im Original gelesen werden.

Und warum schließlich die Wahl eines amerikanischen Feriencamps als Schauplatz? Dass Rick Riordan die griechische und später auch die römische antike Götterwelt in die USA verlegt, ist bei einem amerikanischen Autor erklärlich - und es wird ja auch mit einem Augenzwinkern erklärt. Doch erschließt sich diese Verlegung im deutschen Jugendroman „GötterFunke“ überhaupt nicht. Im Gegenteil wirkt die Darstellung des Sommercamps vollkommen unauthentisch und entspricht der Wiederaabe eines entsprechenden Teenie-Films aus Hollywood.

... Sommercamp teilnehmen und erleben und Empfinden der Übergänge eines empfindenden Lesers nicht aus dem Blick lassen.

Auch die - zugegebenermaßen witzigen - "Aufzeichnungen des Hermes", in denen der Götterbote die Geschehnisse auf der Erde und die Erlebnisse des Prometheus, alias Cayden, kommentiert, und die immer wieder die Ich-Erzählung Jesses unterbrechen, konnten das Leseerlebnis für mich nur unwesentlich erhellen.

Sowohl im Bereich der Antikenadaption als auch im Bereich des klassischen Mädchenbuchs gibt es deutlich bessere Texte. Insofern keine Empfehlung.

25 Thüringen Landesstelle **25Altenburg** Ausschuss **HAn** Kürzel Nr. **25173132**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Segel** Zuname **Jason** Vorname
 Illustrat./-in (Name, Vorn.) **Mannchen, Nadine** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Amerikanisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **1725173132**
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Nightmares! Die Stunde der Ungeheuer Band 3
Nightmares!
 Reihe
978-3-7915-1949-4 ISBN **384** Seitenzahl **17,99** Preis (EURO)
Dressler Verlag **Hamburg** Ort **2017** Jahr

Einsatzmöglich-keiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 **12-13**
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Erzählung / Roman** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Alpträume / Geister / Familie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Band 3 einer Triologie

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.06.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nachdem Charlie mit seinen Alpträumen gut zurecht kommt und weiß, wie er sich verhalten muss, wenn er nachts in der Anderwelt erwacht, steht er erneut vor einem Rätsel. Seine Träume fühlen sich nicht nach seinen eigenen an und ergeben für ihn keinen Sinn. Zusätzlich taucht eine der beiden bösen Zwillingsschwestern in der Schule auf, was nichts Gutes bedeuten kann. Wird es ihnen gelingen, die beiden Mädchen ein für allemal zu besiegen?

Beurteilungstext
 Mit „Die Stunde der Ungeheuer“ ist die Nightmares-Trilogie komplett. Um es gleich vorweg zu nehmen, es ist nicht empfehlenswert, diesen dritten Band einzeln zu lesen, da die Zusammenhänge fehlen, auf denen wesentliche Teile der Handlung aufbauen.
 Nachdem Charlie mit seinen Alpträumen gut zurecht kommt und weiß, wie er sich verhalten muss, wenn er nachts in der Anderwelt erwacht, steht er erneut vor einem Rätsel. Seine Träume fühlen sich nicht nach seinen eigenen an und ergeben für ihn keinen Sinn. Zusätzlich taucht eine der beiden bösen Zwillingsschwestern in der Schule auf, was nichts Gutes bedeuten kann. Wird es ihnen gelingen, die beiden Mädchen ein für allemal zu besiegen?
 Wie gewohnt ist die Erzählung von der ersten Buchseite an sehr spannend geschrieben. Besonders für Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren, die die Zielgruppe sind, ist das ein wichtiges Kriterium für die Buchauswahl. Hinzu kommen die farbigen Schnittkanten und die wenig künstlerisch-kreative aber für Kinder ansprechende Gestaltung des Covers mit silhouettenhaften Monstern und Gruselfiguren. Wie wichtig solche Faktoren sind, kann jeder nachvollziehen, der mit Kindern arbeitet und sie zum Lesen motivieren möchte. So eignet sich dieses Buch sehr gut, wenn es darum geht, dass ein Kind überhaupt zum Buch greifen soll. Für eine tiefere inhaltliche Auseinandersetzung ist es hingegen nicht geeignet. Wie in den beiden Bänden zuvor wird die Beziehung der Brüder thematisiert, die eng aber konfliktbeladen ist. Hier findet über die Bände hinweg kaum eine Weiterentwicklung statt, was unbefriedigend ist. Der Verlauf ist teilweise vorhersehbar und gleich in mehrfacher Hinsicht mit Happy End.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	30 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917165 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tienti Zuname		Benjamin Vorname	
Jung, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Salon Salami Titel			
Reihe			
978-3-7915-0047-8 ISBN	160 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		ID: 171917165	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Familie / Fremde Kulturen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 22.04.2017			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die 12jährige Hani lebt mit ihrer Familie und deren Freunden in und über dem Frisiersalon ihres Vaters, kommt hinter das böse Geheimnis um das Verschwinden ihrer Mutter und nimmt die Lösung mit Hilfe einer verständnisvollen Beamtin des Jugendamtes selbst in die Hand.

Beurteilungstext
 Der Autor baut seine lebendig erzählte Geschichte in einem großen Spannungsbogen auf. Am Anfang steht ein Knalleffekt: Die erst 12jährige Hani, deren Erlebnisse in Ichform erzählt werden, versucht sich an einem Banküberfall, weil sie unbedingt ins Gefängnis will. Warum? Das klärt sich langsam, Schritt für Schritt in einem turbulenten Handlungsablauf, dem der gefesselte Leser interessiert folgt. Es stellt sich heraus, dass Hanis Mutter unschuldig in Untersuchungshaft geraten ist. Schuld an der Misere im Frisörsalon Salmani, allgemein Salami genannt, ist Hanis Onkel Ibo, der verbotene Drogengeschäfte betreibt. Mit Hilfe einer jungen, einfühlsamen Beamtin vom Jugendamt gelingt es Hani, der Sache auf den Grund zu kommen und auf geschickte Art dem Onkel das Handwerk zu legen. Die harmonische Stimmung im Salon mit seinen vielen vertrauten Stammgästen ist wieder hergestellt. Das in einem flotten Sprachstil erzählte Buch gibt Einblick in das liebenswerte Gesellschaftsleben einer Migrantengemeinschaft. In erster Linie ist der Frisörsalon nämlich ein Aufenthaltsort, an dem man sich trifft, um sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Da hat ein jeder seinen Stellenwert, von Hanis Brüderchen Moma bis hin zum alten Mert. Typisch für den Zusammenhalt der gemischten Truppe ist auch noch der fröhliche Nachbar Basim, der einen Imbiss betreibt und ursprünglich aus dem Libanon kommt. Wohl leider auch typisch der deutsche Nachbar im Haus, der ewig über das "Pack" meckert. Die manchmal skurrile Geschichte von Hanis mutigem Handeln, um die schmerzlich vermisste Mutter zurückzuholen, ist durchaus nachvollziehbar. Man wünschte sich immer solche Beamtinnen bei den Jugendämtern, die die Menschlichkeit vor das Gesetz stellen. Zahlreiche humorvolle Schwarzweißillustrationen ergänzen den Text.

Niedersachsen Landesstelle	Landkreis Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817165 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tienti Zuname		Benjamin Vorname		
Jung, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Salon Salami Titel			ID: 18171817165 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-7915-0047-8 ISBN	160 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstelldatum: 01.05.2017		Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Familie Mädchen		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hani versucht, eine Bank zu überfallen - warum weiß niemand so genau. Nur sie allein, und das erzählt sie uns erst nach und nach.

Beurteilungstext
 Hanis Vater betreibt einen Friseursalon und hat wenig Zeit für seine Tochter und seinen Sohn Moma, der noch in den Kindergarten geht. Die Mutter ist nicht da. Herr Basim unterstützt die Familie, indem er für das Essen, das Hani aus seinem Imbiss holt, kein Geld nimmt. Im Kindergarten gibt es ziemlich viele Schwierigkeiten, doch Hanis Vater kümmert sich nicht. Hani hilft im Friseursalon so gut sie kann. Berühmt ist sie für ihre Vorher-Nachher-Fotos, die das Schaufenster schmücken. Soweit läuft alles, bis Hani beschließt, die Sparkasse bei Karstadt überfallen zu müssen.

Hani, die Ich-Erzählerin, ist tough. Sie macht sich so ihre Gedanken über die Welt um sich herum. Vieles kann sie nicht richtig einordnen, weil sie noch zu jung ist, doch ihr Gefühl sagt ihr, wo es langgehen müsste. Sie ist verzweifelt und hat niemandem, dem sie sich anvertrauen kann. Schließlich muss sie stark sein, für ihren Bruder Moma, für die Kindergärtnerin, die so gern glauben möchte, dass mit Momas Familie alles in Ordnung ist, für ihren Vater. Doch irgendwann kann sie nicht mehr und trifft eine folgenschwere Entscheidung, die viel in Gang bringt.

Als ich das Buch zur Rezension erhielt, war ich ziemlich enttäuscht: ein blaues Titelbild mit comicartigen Figuren darauf. Der Titel "Salon Salami" - naja - sagt mir nichts. Da alles ziemlich italienisch wirkt, vielleicht ein Mafia-Roman? Einzig der Untertitel hat mich neugierig gemacht. Auch der Klappentext wirkte reizvoll auf mich. Was hat das mit diesem Banküberfall auf sich? Doch kaum hatte ich die ersten Seiten gelesen, fesselte mich das Buch sehr. Ich las es quasi in einem Rutsch durch. Hani wurde solch eine plastische Hauptfigur, dass ich unbedingt wissen wollte, wie es mit ihr weitergeht. Die skurrilen Figuren erwarben im Lauf der Geschichte immer mehr Tiefe, wurden nachvollziehbarer, bis endlich die ganze Tragweite der familiären Situation deutlich wurde.

Dieses Buch lässt sich sicherlich gut in der Klasse lesen bzw. vorlesen, weil es viele Ansatzpunkte für Gespräche und Diskussionen bietet. Außerdem ist es spannend und sehr menschlich.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917257 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: YOON Zuname		NICOLA Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Klein, Susanne		Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
THE SUN IS ALSO A STAR Titel			
Reihe			
978--3-7915-0032-4 ISBN	400 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 26.05.2017	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Familie Zukunft	

 ID: 19171917257
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Inhaltsangabe
 Ein Tag in New York mit einem frisch verliebten Teenagerpaar

Beurteilungstext
 Natasha und Daniel - beide 17 - lernen sich an einem Tag in New York zufällig kennen und verlieben sich direkt ineinander. Beide haben einen Migrationshintergrund: Natasha kam im Alter von 7 Jahren von Jamaika in die USA und soll noch am selben Abend dorthin abgeschoben werden. Daniels Eltern sind aus Korea, so dass er asiatisch aussieht. Daniel steht kurz vor dem Schulabschluss und hat an diesem Tag ein wichtiges Bewerbungsgespräch für die Aufnahme an der Universität in Yale. Wenn es nach dem Willen seiner Eltern ginge, würde er Medizin studieren. Er selber schreibt am liebsten Gedichte. Natasha ist wütend auf ihren Vater, da dieser betrunken Auto gefahren ist, weswegen auffiel, dass sie illegal in Amerika leben. Deswegen sollen sie nun abgeschoben werden. Da Natasha das natürlich nicht möchte, versucht sie noch mit einem bekannten Anwalt in Kontakt zu kommen, damit dieser die Abschiebung verhindert. Die sich langsam entwickelnde Liebesgeschichte liest sich so zauberhaft, dass man das Buch gar nicht mehr zur Seite legen möchte. Jedes Kapitel ist aus einer anderen Perspektive geschrieben, zwischendurch werden auch kleine Sachthemen beleuchtet und man erfährt etwas über die Nebendarsteller. Besonders nach dem überraschenden Ende hat man als Leser das Gefühl, dass sich hier ein Kreis geschlossen hat und alles gut wird. Die Leichtigkeit des Schreibens hat mir schon im ersten Buch von Nicola Yoon ("Du neben mir") sehr gut gefallen. Auf den knapp 400 Seiten von "The sun is also a star" wird strenggenommen nur ein Tag erzählt, aber dieser ist so prall gefüllt mit Ereignissen, dass man als Leser das Gefühl hat, der Tag würde ein ganzes Leben lang dauern. Ich würde sofort wieder ein Buch von Nicola Yoon lesen, da sie meiner Meinung nach genau den richtigen Ton für heranwachsende - vor allem weibliche - Leserinnen trifft und alle in ihren Bann zieht. Auch das Cover wird Mädchen reizen, das dicke Buch in die Hand zu nehmen und zu kaufen. Ich selber werde noch lange über einige Stellen im Buch

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173353	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cooper Zuname			Abby Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Mumot, André Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Wunderworte Titel					
Reihe					
978-3-7915-0039-3 ISBN		300 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Dressler Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Selbstvertrauen / Mut /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.05.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Elyse leidet seit ihrer Geburt unter einem seltenen Gendefekt. Jedes Wort mit welchem sie beschrieben wird, erscheint auf ihren Armen oder Beinen. Es ist schwer Akzeptanz unter Gleichaltrigen zu finden, wenn man anders ist. Noch schwieriger ist es allerdings sich selbst zu akzeptieren.

Beurteilungstext
 Cognatdijvisibilität kurz CAV ist ein sehr seltener Gendefekt unter welchem Elyse seit ihrer Geburt leidet. Sobald sie jemand mit einem Wort beschreibt, erscheint dieses auf ihrer Haut. Worte wie clever, toll, wunderschön oder cool fühlen sich gut an. Leider ist sie nun in der sechsten Klassenstufe. Die Grundschulzeit ist beendet – neue Schule, neue Klassenkameraden, neues Umfeld. Ihre zurückhaltende Art macht Elyse sehr schnell zum Außenseiter. Auf ihren Armen und Beinen erscheinen Worte wie erbärmlich, verrückt und Freak. Diese schlechten Worte rufen schreckliche Schmerzen hervor und gehen mit einem starken Juckreiz einher. Zunehmende Selbstzweifel erschweren ihr Leiden, denn sie kann sich die schmerzenden Worte auch selbst zufügen. Schließlich entdeckt sie geheimnisvolle Zettel zwischen ihren Schulsachen. Diese fordern sie dazu auf, mutig zu sein.
 Elyse hat es mit ihrem merkwürdigen Gendefekt nicht leicht. Aus Angst vor schlechten Worten umgibt sie sich nur mit ausgewählten Personen. Leider wird sie schon zu Beginn des Schuljahres von ihrer besten Freundin verlassen. Diese schließt sich lieber den angesagten Mädchen an und zeigt Elyse die kalte Schulter.
 Es kostet Elyse sehr viel Selbstüberwindung neue Freunde zu finden, selbstsicherer zu werden und sich selbst zu akzeptieren. Auf ihrem schwierigen Weg der Selbstfindung wird sie motivierend unterstützt durch geheimnisvolle blaue Zettel. Die Zettel fordern sie dazu auf mutig zu sein und sich für die begehrte Stelle als Exkursionsleiterin zu bewerben.
 Es ist nicht immer leicht sich selbst zu akzeptieren, aber sobald man mit seinem Leben glücklich ist, finden Neider nur wenig Angriffsfläche für Diskriminierung. Eine Erfahrung die auch Elyse in dieser spannenden und interessanten Geschichte macht. Sie lernt außerdem, dass jeder Mensch seine eigenen Probleme mit sich herum trägt. Mit Lästern oder Verleumdungen lenken unsichere Menschen von den eigenen Unzulänglichkeiten ab. Schüchterne Einzelgänger sind die perfekten Opfer.
 Die Geschichte wird durch Elyse im Präteritum mit der Ich-Form erzählt. Alle Worte, welche auf ihrer Haut auftauchen, sind im Text fett und in Großbuchstaben abgedruckt. Zeilenabstand, Schriftgröße sowie Gliederung des Textes ist übersichtlich, einladend und auch für Lesemuffel geeignet. Die Beschreibungen sind nachvollziehbar, die Handlung altersgruppenentsprechend, die Protagonistin liebenswert. Dieses Buch eignet sich für weibliche Individualisten ab 10 Jahren. Es macht Mut zu sich selbst zu stehen und sich zu akzeptieren.